

SCHÜLBE WERBEMITTEL

Firmen kaufen wieder mehr Werbeartikel



Foto: Schülbe

Fachleute für Werbung: Andreas, Helmut und Heike Schülbe (vorne) mit ihrem Team.

Ihr 40-jähriges Bestehen feiert in diesem Jahr die Schülbe Werbemittel GmbH in Röthenbach a.d. Pegnitz. Sie wurde 1970 von Hel-

mut Schülbe als Industrievertretung für Kalender und Werbemittel gegründet. Vor sechs Jahren zog Schülbe von Nürnberg an den heutigen Firmensitz in Röthenbach, in dem ein großes Palettenregallager untergebracht ist sowie eine Musterausstellung, die nach eigenen Angaben zu den größten Werbeartikelkausstellungen in Bayern gehört. Heute hat Schülbe zahlreiche Produkte von Markenhherstellern im Programm, z.B. von Mohn-druck/Bertelsmann, Rosenthal, Hutschenreuther, Faber-Castell und Rotring. Zudem wurde im Laufe der Zeit das Geschäftsfeld Großhandel stetig ausgebaut.

Nach Angaben von Firmengründer Helmut Schülbe und dessen Sohn Andreas Schülbe, der seit 1990 im Unternehmen tätig ist und sich mit seinem Vater die Geschäftsführung teilt, reicht es heute nicht mehr aus, sich auf den bloßen Verkauf von Werbeartikeln zu konzentrieren. Vielmehr würden umfassende Dienstleistungen rund um Werbeartikel angeboten – von der Idee über die Veredelung der Artikel mit Firmenlogo als Druck, Stick oder Gravur bis zur kompletten online-gestützten Logistik. Weitere Aktivitäten der zehn Mitarbeiter sind das Erstellen von Werbekatalogen im Inter- und Intranet sowie Gestaltung, Installierung und Betrieb von Werbeartikel-Webshops, bei denen für die Kunden individuelle Funktionen wie beispielsweise Budgetverwaltung und Einlösen von Gutscheinen eingerichtet werden können.

Die Kunden von Schülbe sind hauptsächlich Unternehmen aus Nordbayern, wobei die Bandbreite sehr groß ist: Industrie- und Pharmaunternehmen sind ebenso darunter wie Handelsbetriebe, Agenturen sowie Banken und Versicherungen. Seit 2001 gehört Schülbe zur IdeenPlusMarken-Gruppe, einer Vereinigung von Werbeartikel-Firmen aus ganz Deutschland, die gemeinsame Qualitätsstandards festgelegt haben und beispielsweise bei Einkauf und Sortimentsgestaltung zusammenarbeiten. Zunehmende Bedeutung für Schülbe bekam in den letzten Jahren das Auslandsgeschäft sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufseite.

Für das laufende Geschäftsjahr zeigen sich die beiden Geschäftsführer Helmut und Andreas Schülbe zuversichtlich: Den Optimismus begründen sie u.a. mit dem sehr guten Verlauf der firmeneigenen Werbeartikelmesse, die vor Kurzem im Konferenzzentrum des Flughafen Nürnberg stattfand und zu der 250 Firmenkunden gekommen waren. Bei der Messe, die jährlich stattfindet, sei in diesem Jahr deutlich geworden, dass bei den Einsparungen in der Werbebranche die konjunkturbedingte Talsohle durchschritten sei und dass Werbeartikel im Marketing-Mix der Kunden wieder höhere Bedeutung hätten. ■

WWW.SCHUELBE.DE

NETQUEST

IT-Projekte und Schulungen

Von der Wirtschaftskrise unbeeindruckt zeigt sich die NetQuest GmbH mit Sitz in Oberreichenbach (Landkreis Erlangen-Höchstadt): Der Spezialist für Projekte und Schulungen in der Informationstechnologie verzeichnete 2009 mit einem Umsatz von etwa einer halben Mio. Euro das bisher stärkste Jahr seit der Gründung im Jahr 1995.

Gründer und Geschäftsführer Günter Dörfler, der sechs feste Mitarbeiter beschäftigt und regelmäßig mit einem Kreis von etwa 30 Freiberuflern kooperiert, sieht sich als Spezialist für maßgeschneiderte Lösungen rund um Produkte der Anbieter VMware, Oracle und Citrix sowie NetApp. Die Kunden sind zum einen Unternehmen, die individuelle IT-Lösungen benötigen, sowie andere IT-Dienstleister, für die NetQuest als Subunternehmer tätig ist. Zu den Dienstleistungen gehören u.a. der Verleih von besonders leistungsfähigen Mehrprozessor-Servern sowie

Lösungen in den Bereichen Netzwerke, Virtualisierung, Datenübertragung und Mobile Computing (also beispielsweise die Anbindung von Außendienstmitarbeitern und Filialen an das Unternehmensnetzwerk). Neu hinzugekommen ist aktuell der Geschäftsbereich „Serverhosting und Application Service Providing“. Mit diesem Service bietet NetQuest Firmen jeder Größe die Möglichkeit, über das Internet ihre Individual- oder Standardapplikationen zu nutzen, die Systeme werden von NetQuest im Rechenzentrum administriert und betrieben.

Eine große Bedeutung neben dem Projektgeschäft hat für NetQuest der Schulungsbe-reich: So wurde in ein sogenanntes Remote-Lab für ESX- und Xen-Server-Schulungen



Foto: NetQuest

Geschäftsführer
Günter Dörfler.

investiert. Die Trainer, die vor Ort bei den Kundenunternehmen Workshops durchführen, können nun online auf den Server zugreifen und ersparen sich dadurch Transport und Aufbau komplexer IT-Technik. Zudem arbeitet das mittelfränkische Unternehmen mit Bildungszentren zusammen, die auf Themen der Informationstechnologie spezialisiert sind, und organisiert Schulungen in Kooperation mit diesen Anbietern. Die Berater und Dozenten

von NetQuest sind bundesweit im Einsatz und betreuen Unternehmen und deren IT-Mitarbeiter aus allen Branchen und Betriebsgrößen. ■

WWW.NETQUEST.DE